# Arbeiterbildungswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **20 (1928)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

liche und gut informierende Schrift wird auch inhaltlich grosse Befriedigung und weitgehende lehrreiche Aufklärung auslösen. Der erste Abschnitt gibt eine Einführung in die Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in ihrer Frühzeit und der daraus sich ergebenden allmählichen organisatorischen Gliederung, ihren Aufstieg, ihre Stellung während des Weltkrieges und schliesslich der Auswirkung nach dem Weltkriege. Der Aufbau des amerikanischen Gewerkschaftswesens, seine Ziele, Grundsätze, Mittel und Forderungen, wobei allerdings das Arbeiterbildungswesen weniger Beachtung findet, tritt uns im zweiten Abschnitt entgegen. Der dritte Abschnitt macht uns bekannt mit der Rechtsstellung der Gewerkschaften, der Koalitionsfreiheit, der Rechtssprechung der Gerichte in bezug auf die Tätigkeit der Gewerkschaften und der Arbeiterschutzgesetzgebung. Nach der Darlegung der Reflexwirkungen der Unternehmerorganisation auf die Gewerkschaften und damit auch auf die ganze soziale Seite des Produktionsprozesses finden wir im fünften Abschnitt reichen Aufschluss über das Wesen der amerikanischen Gewerkschaftsbewegung. Eine fast vollständige Literatur zur amerikanischen Gewerkschaftsbewegung gibt dem ganzen Werke einen guten Abschluss und fördert weiteres Arbeiten auf diesem Gebiete. Vielleicht hätten eingehende theoretische Interpretierungen, die sich möglicherweise auch in vergleichender Art mit den ausländischen Gewerkschaftsphänomenen auseinandergesetzt hätten, bei der stark referierenden Art der Ausführungen nicht geschadet. Alles in allem, eine vortreffliche, vielseitige, begehrenswerte und eine grosse Lücke ausfüllende Veröffentlichung.

Wiethoff.

---

# Arbeiterbildungswesen.

## Aus dem Jahresbericht der schweizerischen Arbeiterbildungszentrale pro 1927/28.

Die Schweizerische Arbeiterbildungszentrale hat im Berichtsjahre ihre lebhafte anregende Tätigkeit zur Förderung des Arbeiterbildungswesens fortgesetzt. Durch die Veranstaltung von Vortragsreisen wurden den örtlichen Bildungsausschüssen gute Referenten vermittelt. Ein Ferienkurs, der in der Selibühlhütte durchgeführt wurde, war von 26 Teilnehmern besucht; an einem Funktionärkurs in Luzern beteiligten sich 32 Genossen. Die Frage der Filmvermittlung durch die Bildungszentrale ist gegenwärtig Gegenstand näherer Prüfung. An einer gewerkschaftlichen und an einer regionalen Bildungskonferenz wurden praktische Fragen der Arbeiterbildung behandelt. Die Herausgabe eines Arbeiter-Liederbuches wurde so vorbereitet, dass sie im Herbst 1928 erfolgen kann. Den Angaben der lokalen Bildungsausschüsse sind die folgenden Angaben über ihre Tätigkeit entnommen:

Von den 61 Bildungsausschüssen, die brauchbare statistische Angaben lieferten, sind die nachstehenden Veranstaltungen durchgeführt worden:

52 Kurse mit 2243 Teilnehmern, 248 Vorträge mit 18,623 Teilnehmern, 97 Lichtbildervorträge mit 16,664 Teilnehmern, 40 Theatervorstellungen mit 27,470 Besuchern, 33 Konzerte und Vortragsabende mit 9,230 Besuchern, 31 Filmvorführungen mit 8730 Besuchern, 30 Exkursionen mit 1445 Teilnehmern und 4 Reisen mit 313 Teilnehmern. An den gemeldeten 535 Veranstaltungen haben somit 84,718 Personen teilgenommen. Besondere Aufmerksamkeit soll in Zukunft der vermehrten Veranstaltung von Bildungskursen geschenkt werden.

Dem Bericht der Bildungszentrale sind kurze Auszüge aus den Berichten lokaler Ausschüsse und Angaben über die Bildungstätigkeit der Gewerkschaftsverbände angefügt. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen im Gesamtbetrage von Fr. 18,769 und Ausgaben im Gesamtbetrage von Fr. 11,350 mit einem Ueberschuss von Fr. 7419 ab.